Mr. 11.

Criceint Dienstag, Bamerst, Samstag und Sountag unt ber möch, Beilage "Der Sountags-Gaft".

Bestellpreis
für bas Bierieljahr im Bestel
2. Rachbarortsverkehr WR. 1.15, engerhalb WR. 1.95.



Ingleich Amts- und Angeigeblatt für Pfalggrafenweiler.

Für Anzeigen mit Auskunftserteilung ober Offertenannahme werben bem Auftraggeber 20 Pfg, berechnet

Gegründet

1877.

Einrüdungs : Gebabe

bet einmaliger Gin

rildung 10 Big. bie

einspaltige Zeile ober

beren Raum;

bet Wieberholungen entfprechenber Rabatt.

Mr. 47.

Man abonniert auswärts auf biefes Blatt bei ben K. Bostämtern und Bostboten,

Hamstag, ben 28. März

Befanntmachungen aller Art finden bie erfolgreichste Berbreitung.

1907.

Want Hall

Der Beitrag für das Jahr 1906 der land wirtich aftlichen Bernfsgenoffenschaft für den württ. Schwarzwaldfreis ift auf 3 Mart 45 Bfg. für 100 Mart Steuerkapital feftgesigt worden.

Abhaltung von Unterrichteturfen über Bienengucht.

Im heurigen Sommer sollen an der R. landwirtschaftlichen Anstalt in Hohendeim und an der R. Weindauschule in Weinsderg sechstägige Unterrichtsturse obgehalten werden, in welchen den Teilnehmern eine theoretischepratissche Auseitung zum Betrieb der Bienen-zucht gegeben werden wird. Der Unterricht in diesen Karsen ist unentgeltlich, dagegen haben die Teilnehmer, welche das 16. Lebensjahr zuröckgelegt haben müssen, für Wohnung und Kost während der Dauer der Karse selbst zu sochenheim ist auf Montag, den 3. Jant d. I., der Beginn des Kurses in Weinsderg auf Montag, den 10. Inni d. I., sestigesett. Da jedoch nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmern gleichzeitig aufgenommen werden tann, so wird vordehalten, im Bedarfsfall noch weitere Kurse zu veranstalten und die Augemeldeten einem dieser Kurse, deren Beginn in Hohenheim auf den 1. Jalt, in Weinsderg auf den 17. Inni festgesett werden würde, zuzuweisen.

Anmeldungen zu den Antsen, in welchen insbesondere auzugeben ift, wie lange der Angemeldete Bienenzucht betreibt und wie viele Boller er besitzt, wollen unn vor dem 21. Mai an die Leiter der Aurse, Oberlehrer Red in Hohen-heim bezw. Oberlehrer Barthardt in Weinsberg, eingereicht werden. Diesenigen Angemeldeten, welche nicht mittelst besonderen Schreibens auf einen späteren Kurs verwiesen werden, haben sich am 3. Jani, vormittags 8 Uhr, im Hörsjaal der Aderbanschule in Hohenheim, bezw. am 10. Jani vormittags 8 Uhr, im Lehrsaal der Weins-

berg einzufinden.

Dem Pfarrborf Fenerbach, Amtsoberamts Stuttgart, ift bie Gigenschaft einer Stadt verlieben worben.

Cagespolitik.

Die wiederholte Bahl des Reichstagsprasibiums fand am 20. März stott und hat vielleicht
manch einen in Berwunderung gesetzt, dem noch das
Stimmenverhältnis in der Erinnerung ist, mit dem am
20. Februar d. 3. die Bahl des Präsidiums des neuen
Reichstags erfolgte. Bir demerken daher, daß nach dem
§ 11 der Geschäftsordnung der Präsident und die Bizepräsidenten zu Anfang einer Legislatunderiode das erstemal
auf 4 Bochen, dann aber für die übrige Daner der Session
gewählt werden. In deu folgenden Sessionen einer Legislaturperiode erfolgt die Bahl sofort für die ganze Daner
der Session. Die Bahl der Schriftsührer geschieht für die
Daner seder Session, sedoch kann der Gewählte nach Ablauf von 4 Bochen zurückreiten. Daß die zweite Präsibentenwahl die vor vier Bochen vollzogene provisorische
Bahl bestätigen würde, war voranszuschen. Es ist dieber
auch immer so gewesen.

Der braunichweigische Regenticaftsrat wird, wie die Brannichw. Landesztg. wiffen will, bem
am Dienstag zusammentretenden Landtag ben Bergog Jobann Albrecht von Medlenburg-Schwerin als Regenten vorschlagen. (Derzog Johann Albrecht ift am 8. Dezember 1857 geboren und feit 1886 mit einer weimarischen Bringestin verheiratet. Er ift Mitglied des Kolonialrats und erfter Borsigender der Dentschen Kolonialgesellschaft.)

Für unseren deutschen Geldmarkt muß es dem Anstande gegenüber vorläufig heißen: Die Tasch en 3 nl Die harte Geldkaappheit, die auf Tousende von Augehörigen des Nährstandes lädmend einwirk, ihnen die Unkoften außerordentlich verten rt, ift lein Zufall, sondern entspricht den Tatsachen. Der Geldbebarf in Deutschland ist für das Reich, die Staaten, Kommunul Berbände, Siadte, Grundbesitz und Industrie gerade enorm genug, aber trogdem find noch ungezählte Rillionen sehr überflüssigerweise ins Ausland abgestoffen. Und nathrilch kommen jene minder kapitalkräftigen Staaten in den jesigen Zeiten der Geld-Dürre eist recht mit neuen Ausbestehen, die aber unmöglich alle erfällt werden können. Unser deutsches Publikam hat zu Hause Geld anzulegen, es braucht

Unfere Lefer

machen wir hiemit darauf ausmerksam, baß mit dem 1. April ein neues Quartal unserer Zeitung beginnt.

Damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt, ditten wir alle seitherigen Leser, sowie diesenigen, welche es vom beginnenden 2. Vierteljahr an werden wollen, um baldige Erneuerung des Abonnements bez. um baldige Bestellung unserer Zeitung.

Auch in Zukunft werden wir bemüht sein, ben Juhalt der Zeitung so vielseitig als möglich zu gestalten und die Leser nach Möglichkeit zu befriedigen suchen.

Beftellungen

auf die Zeitung

"Aus den Cannen"

mit dem Sonntagsgaft nehmen alle Postanstalten, Landpostboten, Briefträger, sowie die bekannten Agenten und die Expedition entgegen.

Trop ihrer Reichhaltigfeit ift unfere Zeitung

"Aus den Tannen"

die billigfte Zeitung

in weitem Umtreis

und kostet für das ganze Vierteljahr im Bezirku. Nachbarorisverkehr nur Mt. 1,15 außerhalb nur Mt. 1.25

nicht in die Ferne zu schweisen, wo für eine Aleinigkeit mehr an Zinsen eine größere Unsicherheit winkt. Gewiß ift zu beachten, daß bei solchen Anleiten fremder Staaten auch eine Erhöhung unseres Exports dahin in Anssicht tommen kann. Aber erft muß die Aussicht wirklich da sein, und in keinem Fall darf die Elle länger werden, wie der Kram!

In der schweren Eisen ind aftrie, so schreibt man der Franks. Zig. aus Rheinland-Westfalen, wird im Gegensatz zur Roblenindustrie, jest ziemlich allseitig zugegeben, daß die Aufträge in einzelnen Produkten, namentlich in Trägern nachlossen. Diese machen zwar nur etwa ein Fünftel der Erzengung aus und es gibt andererseits Artikel wie Schienen und Wagenteile, in denen die vorliegenden Bestellungen noch auf lange hinans, für einzelne Erzengnisse sogen auf Jahre ansreichen. Aber ein Nachlassen des Trägergeschäfts ist deshalb von besonderem Interesse, weil es eben ein Anzeichen dafür ist, wie die Geldtenerung, indem sie zuerst die Bautätigkeit einschränkt, allmählich ihre Wirkungen auch schon auf die anderen Indastrien und speziell die Eisenindustrie erstreckt.

lleber bas neue Ansieblungswert in Südwestafrisa hat Kolonialbirektor Dernberg nach dem Berl. Lok.Anz. bestimmt, daß Ansiedler, denen die Kolonie unbekannt ist, nicht ohne weiteres zugelassen werden sollen, selbst wenn sie Geld haben. Erst müssen sie bei einem bereits ansässigen Farmer lernen und erst wenn sie nach einem halben Jahre Klima und Bodenverhältnisse kennen und durchzukommen denken, wird ihnen möglichst preiswert Land überlassen. Dagegen dürsen sich zuverlässige, tatkrästige Männer, die während der Kämpfe die Kolonie kennen gelernt haben, sosort niederlassen. Der Strom der Handwerker und Kleingewerbetreibenden wird ebenfalls vorläusig eingedämmt, damit seber, der hinansgeht, Beschäftigung siadet und damit keine Exstenz aufs Spiel gesetzt wird.

In unseren Handels beziehungen mit Amerika werden wir and einem Provisiorium in das andre gelangen, obwohl der dentsche Handel, dessen Andre gelangen, obwohl der dentsche Handel, dessen Andre um 50 Proz. in die Höhe geschnellt ist, langfristiger Berträge bedars, um zu wissen, woran er ist. Nach einer halbamtlichen Mitteilung der Berliner amerikanischen Handelskammer ist zwischen der dentschen und der amerikanischen Regierung die vorläusige Abmachung getrossen worden, das das dentsche Tarisprovisorium, das am 30. Inni abläust, auf ein Iahr verlängert werden soll, und zwar gegen die anerkannt unzulänglichen Zugeständnisse, die Präsident Roosevelt auf Grund einer Bestimmung des Dingley-Tariss gewähren kann und gewähren will. Das Provisorium soll so lange bestehen, dis der Kongreß der Bereinigten Staaten, der im Dezember d. I. zusammentritt, Gelegenheit hat, zu der Frage eines Handelsabkommens auf Gegenseitigkeit zwischen beiden Rationen Stellung zu nehmen. Das sieht ganz so ans, als sollten wir ans dem provisorischen Bericktag wird da noch ein entschiedenes Wort zu sprechen haben.

In London haben die Frauenftimmrechtlerinnen am Mittwoch wieder eine Szene aufgeführt, bie mit ber Berhaftung von insgefamt 76 Frauen endigte.

Die Banerntrawalle in Anmänien nehmen mehr und mehr einen sehr ern fien Charafter an und haben sich bereits über weite Bezirke verbreitet. Die Banern rotten sich in Massen zusammen und ziehen gegen die Städte, um bort die Inden and and plündern. Toer nicht gegen diese allein richtet sich die Bun der Banern, sondern die Bewegung gilt, wie sich herantstellt, auch den Großgrund bestieher Ausstallen der Päckter. Da der Ausstand sich über große Gebiete erstreckt, reichen die Trappen in den naheltegenden Garnisonen zu seiner Unterdrückung nicht ans, und die rumänische Regierung hat sich dazu entschlossen, 30000 Reservisten ein zu der unschlossen die Regierung die Lage sehr ernst auffaht und entschlossen ist, mit größten Nachbruck die Ordnung wieder herzustellen.

Peutscher Reichstag.

Berlin, 20. Marg.

Am Dienstag wurde die Besprechung der sozialdemokratischen Anfrage wegen behördlicher Eingriffe in die Reichstagswahlen fortgesetzt und beendet. Abg. Bebel (Soz.) wandte fich gegen den Reichstanzler, der auf die Anflagebant gehöre, und gegen den Reichsberband zur Befämpfung der Sozialdemokratie, den er Reichslägenverband nannte. Abg. Zimmermann (Reformp.) wies die Rlagen des Borredners als im wesentlichen unbegründet zurück. Sie erinnerten an das Justint der Rlageweiber (Deiterkeit) und ließen von Herrn Bebel sagen: "Wie hast Du Dir verändert!" (Heiterkeit.) Abg. Bebel übersehe auch den sozialdemokratischen Balken, den Terrorismus. Es folgte die Besprechung der polvischen Anfrage wegen Relegierung von Chungsaften infolge des Streiks der Bolksichiler. Staatssekreiter Graf P. jadowely lehnte die Beantwortung ab, da eine rein prensische Angelegenheit vorliege.

Bereits am Mittwoch haben die Ofterferien begonnen. Zwei Sitzungen wurden an diesem Tage noch abgehalten, von denen die erste mit der Wiederholung der Wahl des Präsidiums begann. Graf Stolberg erhielt 192 von 325 Stimmen, Dr. Paasche 191 nud Kämpf 180. Bei der solgenden zweiten Beratung des kolontolen Notetais entstand eine längere Erörterung über einen nationallideralen Antrag beiressen Beschränkung der Ansgaben. Nach dem Witrag beiressen und die Borlage unverändert angenommen. Endgiltig gelangten der Hondiage unverändert angenommen, wie Einschränkung der Handhme, Die Anfroge wegen des Grabenungläds in Riein-Rossellu mußte zurück essellt werden, da die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Der Prässdent teilte dann ein Schreiben des Reichstanzlers mit, wonach ein stantsanwaltliches Einschreiten wegen einer sezialdemokratischen Bersammlang im Reichstage nicht stautgesunden hat. In der zweiten Sitzung wurde der koloniale Rotetat endgiltig erledigt. Nächste Sitzung 10. April.

Landesnachrichten.

Altensteig, 22. Mary. Im Laufe biefer und ber letten Woche haben bier bie Gefelleuprufungen ftattgefunden, wobei 35 Lehrlinge gepruft wurden. Es waren 2 Bader, 4 Schneiber, 4 Schuhmacher, 6 Schreiner, 2 Sattler, 4 Maurer, 3 Bimmerer, 7 Schmiebe unb 3 Menger. Das Brufnugerejultat war in ber Saubtfache ein gutes; in einem Gewerbe allerdings auch ein recht unbefriedigendes. Die Schulprufungen ber angehenden Gefellen fauben ichon am Freitag letter Boche ftatt. Am Schling berfelben wurben von Schulvorftand Stadtpfarrer Breuninger und von Brivatier C. 28. Luty, ale Bor-Agender bes Gefellenprufungsausichuffes, Aniprachen gehalten. Es wurde barin auf die Gefahren und Berinchungen hingewiesen, benen bie nun jum Teil in bie Frembe giebenben jungen Lente ausgesett feien und gum Guten ermahut.

Alleufleig, 22. Marg. (Rorr.) Die Lefer Diejes Blattes machen wir auch an Diefer Stelle auf ben am tommenben Sountag im Saale gum "grinen Baum" flaitfinbenben Bortrag bes Gefretare ber "Sahnemannia", R. Reichert ans Stuttgart, aufmertfam. Gerabe bas Grubjahr ift ja bie Jahredzeit, in ber am hanfigften Erfrantungen bes Redners mohl für jedermann bon Intereffe fein

werben,

Menbulad, 21. Marg. Die hiefige Molfereigenoffen-Cafm, 21. Marg. In Althengstett murben bem bort ftationierten Lanbjager nachtlicherweile Genfter an feiner Dienstwohnung eingeworfen. Es wird wohl ein Rachealt

* Motiweil, 21. Darg. Die Bivilfammer bes Landgerichts bat geftern, laut Staatsaus, bie vom Freiherrn Ditar v. Minch auf hohenmubringen gegen feine Chefran erhobene Scheibungeflage abgewiefen. In ber Bibertlage ber Freifrau v. Manch gegen ihren Chemann ift erfannt worben : Die Che wirb gedieben, Freiherr v. Dand ift ber allein foulbige

Teil und hot immtliche Roften ju tragen. | Bottweit, 21. Darg. Im Bett ber Eichach bei Bublingen lagen nach bem Rudgang bes letten hochmaffers viele Canjend tote Rrebje bom fleinften bis gum größten, burch weggeriffene Steine teils bireft getotet, teils chwer verlett. Der Schaben im Rrebsbeftanb ift ein febr

bebentenber.

* Stuttgart, 21. Marg. Die Sandelstammer Stuttgart nahm in ihrer letten nichtöffentlichen Sitning jur Frage ber Errichtung einer Sanbelshochichale in Stuttgart Stellung und fagte bagu einen Beichluß, in bem ausge-iprochen wird, daß bie Sanbelstammer bie Errichtung einer Sandelshochichule in Stuttgart jur Beit noch fur verfrüht halt. Dagegen erachtet fie es als geboten, bie alsbalbige Gintidiung felbftanbiger Dochidulturie, bie bon Staat, Gemeinde und Sandelstammern mit fanfmannifchen Bereinigungen gemeinschaftlich gu unterhalten

waren, in Anregnug gu bringer. Der Bemeinberat beichloß in feiner geftrigen Sigung bie Errichtung einer ftabtifden Austunfts. und Surforgeftelle für Enbertulofe in Stuttgart. Das Infittut foll bas Bentrum ber gefamten Tuberfulofebefampfung werben, bon bem aus eine inftematifche Befampfung ber Senche geleitet werden tann. Die St bt wird fur bie neme Ginrichtung jahrlich 3000 IRt. jur Berfügung fiellen ; bie Berficherungsanftalt Barttemberg und bie Ortstraufen-

taffen beteiligen fich je mit 1000 MRt.

Sinfigart, 21. Mary. Infolge ber boben Breislage famtlicher Rohmaterialien für bas & lafduergewerbe, welche von Sachverftanbigen als eine banernbe begeichnet wird, hat fich ber Berband ber Flajchnermeifter Burtiemberge genotigt gejegen, feine Breislifte bemeutsprechenb gu revibleren und wendet fich noch insbesonbere an bie Baubehörben, fowie an die Architetten und Bertmeifter mit ber Bitte, bei Anfftellung von Roftenvoranichlägen als Unterlage bie ihnen gugeftellte Berbandepreislifte fich bienen gu

Stuttgart, 21. Dary. Die Situation in ber Lobnbewegung ber hiefigen Gartnergehilfen bat fich sugefpitt. Ueber jamiliche gartuerifche Betriebe Groß. Stuttgarts wurde von ber Ortsverwaltung die Sperre verhängt.

bon 76 Jahren ber frubere volfsparteiliche Lanbtagsabgeordnete bes Begirts Goppingen Brivatier Ehrhardt. Er

gehörte bem württembergischen Landtag von 1894—1900 an.
Berschiedenes. Mittwoch abend 8 Uhr wurde auf ber Strede Stuttgart. Cannftatt in ber Rabe ber Dragonerkaserae vom Zug 747 eine Fran übersahren. Die Ursache bieses Unglischesigt und unbekannt und muß Urjache biejes Unglitchiales ift noch unbetannt und muß erft durch die eingeleitete Untersuchung anfgeklärt werben. Die Berjöulichkeit der Umgekommenen ist noch nicht festgestellt. — In Forch tenberg sprang die 27jährige ledige Rosa Birt in die durch das Schneewasser hochangeschwollene Rubser, vermutlich in einem Schwermutsausall, und sand trot der eifrigst betriebenen Wiederbeledungsbersuche den gesuchten Tod. — Der erst kurze Beit verheiratete Ockonom Hechelderger von Allmend in gen (Ebingen) rutschte beim Antreiben der Bserde unter seinen, mit Ries schwer beladenen Wagen. Die Räder zerdrücken ihm die Kniescheibe vollftändig und brachten ihm noch schwere Berletzungen bei. — Bei Rochendorf, ON Reckarsulm, hat am 16. ds. Mis, abends gegen 7 Uhr, die Ehefran des Bahnwärters auf Bosten 74 von der Staatsstraße her eine Mannsperson dem Bahngeleis zulansen sehen. Der eine Mannsperjon dem Bahngeleis gulanfen feben. Der unmittelbar nachber vorübergebenbe Bahngug bielt

furger Beit auf freier Strede au, weil Majchineuführer ein Sinbernis bemertt hatte. Bei bem Rachieben fand man ben Leichnam eines Mannes neben dem Geleife liegen, bem bas rechte Bein vollftanbig vom Leib, ber Ropf gur Salfte vom Sals geriffen war. Ans feinen Bableren ergab fich, bag es ber 25 Jahre alte Sanstnecht Bottbilf Rantter aus Bittlensmeiler DA Freudenftadt war. Gine britte Berjon trifft feine Berichulbung an bem Tob besielben. - Ans Bforgheim wird gemelbet, bag in ber hochgehenden Eng bei ber Auer-Bride ein Sjähriger Rnabe, als er am Baffer fpielte,

Rüdgauers Revision verworfen.

Der Ginfturg bes Gafthaufes gum Dirichen in Ragolb beichaftigte nun bas Reich sgericht als Revifions. inftang. Das Reichsgericht berwarf am Donnerstag bie Revision Des Banunternehmers Mudganer, ber am 20. Oftober v. 3. vom Landgericht Tablingen wegen fahrlaffiger Totung, fahrlaffiger Rorberverlegung und Buwiberhandlung gegen bie allgemein anertaunten Regeln ber Bantunft gu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worben ift.

* Wom Bodenfee, 21. Marg. Babrend eines Dampfermanbbers im Linbauer Safen fclug ein Rettungsboot um. Ein bayerifder Matroje ertraut.

* Rouffang 21. Darg. Der Bobenfee ift inner-halb 24 Stunden um 20 Bentimeter geftiegen. Alle Telle

Dberbabens melben Dochwaffer.

Mus Maden, 21. Marg. Die feit 40 Jahren beflebenbe Schwehinger Fenerwehr murbe behordlich anfgelöft. Sie war infolge Streitigkeiten unter zwei Chargterten gang gerriffen, jobag bie Gemeinbeverwaltung berechtigte Zweifel begte begugt, ber Schlasfertigkeit bes Rorps bei Ausbruch eines Branbes. Es muß nun gur Bilbnug einer weuen Wehr geschritten werben. Diefer Fall burfte wohl ziemlich vereingelt in feiner Art bafteben.

* Beidelberg, 21. Darg. Schlofbaumeifter Jofebh Manger, einer ber beften Renner ber Beibelberger Schlofernine, ift geftern abend bom Dache bes Baubhaufes auf bem Schloffe abgefturgt und erlitt lebenogefährliche

* Munden, 21. Darg. Die Runftleber- und Boppenfabrit von Rollbubler in Augustenfelb bei Dachan ift hente pormittag gum größten Zeil niebergebrannt. Der Schaben ift fehr betrachtlich und nur gum Teil burch Berficherung gebectt.

Brier, 21. Marg. Gin orfanartiger Sturm fturgte ben weftlichen Giebel bes Boftomtes Dillingen um. Gin porbeigehender Maurerpolier murbe gerichmettert.

Auslandisces.

* Junsbrud, 21. Marg. Seit 12 Stunden berricht wieder Soneefturm. In manchen Talern ift die Boftverbindung unterbrochen. In Raftern hat geftern ein Orfan bie Dacher abgebedt und Ramine umgeworfen. Rachft Bluman bat ber Sturm von einem fahrenben bretterbeladenen Gijenbahnmagen die Babung teilmeife weggeriffen. In Gelbeirch murbe eine Rutiche famt Bferben von einer Dachlamine berichattet.

* Junsbruck, 21. Darg. Seit geftern finb in Rorbtirol erneute Schneefalle niedergegangen. Bei Steinach, bei Rematen, im Oberinutal und im Lechtal find gablreiche Lawineufturge porgetommen. Biele Dorfichulen find geichloffen worben, weil bie Bege nicht paffierbar finb. Ans mehreren Orten Sabtirols werben orfangrtige Gubwinbe

gemelbet.

I Trieft, 21. Mary. Am Abhang bes Monte Bebanella ift in einer Sobe von 1000 Meter ein großer Balbbrand ausgebrochen, ber fich rechts gegen Bambana und lints gegen ben Lago Canto binglebt.

Jondon, 21. Marg. Die gestern verhafteten Frauen-ftimmrechtleriunen find beute ju Gelbstrofen im Betrage von ein bis zwei Bfund Sterling bezw. ju einer Gefängnisftrafe bon 14 Tagen bis 1 Monat vernrieilt worben.

Alle Berutteilte find entichloffen, ins Gefängnis ju geben. London, 21. Marg. Im Oberhaus erflärte bente auf eine Anfrage Der Lorb-Brafibent bes Geheimen Rats, Carl of Creme, die Regierung fei gegen ben geplanten Ravaltunnel. We fügte hingu, es jet angegeigt, einer befferen Berbindung über den Ranal burch Schaffung von Sahren, wie fie auch in anberen Deten ber Belt beftanben, ernente Aufmertfamteit juguwenben. Bu ber Ertlarung bes Re-gierungsvertreters, bie mit allicitigem Beifall begruft wurbe, gab alsbann Garl of Lansbowne eine guftimmenbe Erfidrung ab.

Bauerntrieg in Rumanien.
* Bien, 21. Marg. Das Rene Wiener Abenbblatt melbet aus Bufareft : Ja Botojchaui haben bie Banern bem Militar ein regelrechtes Gefecht geliefert, bei bem 12 Bauern erichoffen und 19 ber wundet wurden. Oberfilentnant Burbeano mutde burch Steinwürfe im Geficht ichmer verlett, ber Rommandurch Steinwürfe im Gesicht schwer verlest, der Kommandant Herekco wurde leicht verlett. Biele Soldaten sind verwundet. Heute traf das 15. Regiment in Botoschani ein. 106 Berhaftungen wurden vorgenommen. In Bucapeanu wurde gleichfalls die Anhe durch 5 Kompagnien hergestellt. Rach Jasip sind das 10. Regiment und das 6. Husarenregiment zur Berstärfung abgegangen. In Divolari brachen nene Unruhen aus. Der ProturatorCheisenis urde als Geisel fort geschleppt. Der Untersuchungerichter Erbiceano ift mit 2 Rompagnien nach Bivolarie abgegangen. Anch bas 7. Jufanterie-Regiment hat Befehl erhalten, fofort nach Jaffy abzugeben,

besgleichen bas 21. und bas 6. Infanterie Regiment, fowie bas 6. Jagerbataillon, Durch biefe großen Truppenanfgebote hofft bie Regierung, die gefährdete Bevolkerung ber Molban genfigend ichfiben und die Unruben rafch unterbruden gu tonnen.

Mus Jaffy wird gemelbet : An ber Barriere Pavurari ericbienen am 19. 300 Banern, die in die Stadt einbringen wollten. Un ber Barriere befand fich nur eine aus 10 Mann beftegenbe Ravallerieabteilung, ber jedoch Silfe gefandt wurde. Es tam gu einem Sanbgemenge, folleglich gelang es jeboch, bie Banern nach erbittertem Biberftande anseinanbergutreiben und bie Sabrer gu verhaften. Unter ben Bauern, bie mit bejonderer But mit ihren Rnuppeln gegen bie Diffgiere vorgeben, befinden fich auch viele Referviften. Es wurden Batrouillen ansgefandt, Die nach ben herannabenben Bauernmaffen retognoszieren follen. Sie toufiatieren, bağ etwa 40 000 Banern im Mumarich auf Jaffy begriffen felen. Sofort murben bie Militarpatrouillen verftarft und nach Bafareft um Entfendung weiterer Eruppen telegraphiert. Es find bereits ftarte Eruppenabteilungen nach Saffy auf

bem Bege. * Bien, 21. Marg. Der Renen Freien Breife wird ans Czernowig gewelbet : Rach einem Telegramm ans Sereih wurde Die Grengftadt Michaleni nachte bon Bauern geplündert. Die gange jabifche Bevoller ung ift nach Sereth ober nach Synonty ge-fluchtet. Den Grengorten brobt große Befahr. hente frah fir b Glachtlinge aus Roman eingetroffen. Die Dorfer und Bliter in Diefem Begirt find bereits geplanbert. Der

Stabt brobt Gefahr.

Die Bolit. Rorr. melbet aus Butareft : Die Sanptfould an ben Agrarunruben trifft bie rumanifden Groggrundbefiger, far beren Berhalten in ber Agrarfrage einzig bestimmenb bas Beftreben war, auf die bequemfte art einen möglichft hoben Ertrag ans ihrem Eigentum ju gieben. Da fie ihre Gater nicht an Ausländer vertaufen burfen, fo haben fie biefelben, un-betummert um bas Schidfal ber Bauern-Bevollerung, ben israelitifden Grofpachtern überlaffen, bie bann begreiflicherweise bet Ausungung ber Bachtungen gleichfalls teine Radfict auf bas wirtichaftliche Bobl ihrer Unterpachter, ber Bauern nahmen. Go tonnte es geicheben, bag ber Saf eines auf nieberer Rulturftufe ftebenben Bolfelements fich allmählich auch gegen die Glanbensgenoffen der Grofipachter waubte. Die Regierung bat fofort ihre gange Energie entfaltet. Die getroffenen Magnahmen verbfirgen in jebem Fall eine Unterbritdung ber Revolten.

Der Arieg in Zentralamerifa.

* Jondon, 21. Marg. Die Times melben aus BBajhington: Die niearagnanische Armee bebrobt jest bie hanpiftadt von Sonduras. Die Bereinigten Staaten haben ihr Gefd waber in ben gentralamerifanifchen Bemaffern berftartt.

* Biftoria (Brit. Columbia), 21. Darg. Die englifde Rriegstorvette Shearwater hat Befehl erhallen, fich nach ben gentrala meritanifden Bemaffern gu begeben, um bie englifchen Satereffen gu

fchätten.

Sandel und Berfehr.

Alteristeig. 22. März Durchichnittserlös bes geftrigen Stamm-holzverkaufs aus ben flädtischen Waldungen ift 188,8%. Durchs schnittserlös pro Jun. 28,50 Mt.

-n. Pfalgrafenweiler, 21. Marz. heute fant im Gafthaus jur Schwane ber Bertauf von bu den em Brenn holz aus bem Staatswald fiatt. Eine große Bahl von Kaufellebhabern war er-schienen, so daß die Preise für 1 rm bis auf 11—12 Mt. gesteigert

wurden.

[Sintigeri, 21. März. Die Börse war in der abgelausenen Berichtswoche starken Schwankungen unterworsen, injolge der starken Erschülterungen, denen der amerikanische Markt ausgeseht war und der dadurch dewirkten Unsicherheit auf den deutschen Börsen, dazu kam darn noch die Bestinchtung, das die Rechosdank sich zu einer Dissonterhöhung entschlieben müsse, worand Schlüsse auf den Kückgang unserer Industrie-Konjunktur gezogen wurden. Diese Unsicherheit hatte eine allgemeine Geschäftsunlust und sehr gedrückte Stimmung dei zurückgedenden Kursen zur Folge. Erst allmählich machte sich eine bessere kurden den Geschwarkt eine kiede Erschäftserung einerst des in versche den Kückerung einerste der leickterung eintrat, die in größerem Angebot von täglichem Geld ihren sichtbaren Ausdernat, die in größerem Angebot von täglichem Geld ihren sichtbaren Ausdernat and, sem neigte dam auch mehr zu der Anfiassung, daß der Neicksdank auch sernerhin der jehige Diskontsah gemige und keine Erhöhung notwendig sein werde. Die von Stolupln in der neuen Duma abgegedene Negierungsberkärung mit dem aussährlichen Programm der Negierung wirkte gleichialls günstig, is daß mehr Nachinage nach russischen Werten demerkdar wurde. Unter diesen Umständen desessigte sich dann die Gesanthaltung der Börse, medet das Geschäft allerdings noch stemlich schlerpend diede, well die starken Aursischwankungen in Amerika immer noch Unstäderheit verursachen.

I Startigeart, 19. Wärz. Schlachtviehmarkt. Erlöß aus 1/2kg Schlachtgewicht: Ochsen ausgemästete – dis 86 Big., kelschige und altere und weniger steischige 74—75 Big.; Stiere (Jungvieh): ausgemästete 84 dis 86 Big., kelschige 82 dis 88 Big., geringere 79 dis 81; kühe: junge gemästete — dis — Big., kleischige 89. geringere 79 dis 81; kühe: junge gemästete — dis — Big., altere gemästete 61 dis 71 Big., geringere 43 dis 68 Big., kalber: desse Gaugkälder 96—98 Big., gute 98—95 Big., geringere 89 dis 92 Big.; Schweine junge sleischige 60 dis 62 Big., schwere seite 52—60 Big., geringer (Samen) 54—55 Big., Berlauf des Blanktes: mäßig belebt. leichterung eintrat, bie in größerem Angebot von täglichem Gelb ihren

Berantwortlicher Rebatteur: Bubwig Bant, Altenfteig.

Angeigen muffen — um noch Aufnahme gu 10 Hhr aufgegeben werben.

Größere Anzeigen ftete tage guvor.

(III Breitenberg Gerichtsbezirts Calw.

mf.

ber

ter-

011 abt

THE

bez

I Da TH

2.3

ter

elm

ele

ada

en.

bie

its

auf

irb

Olt

t .

ute

fer

pt=

er-

1113

žįt.

EĽ,

£8

er

en

223

811

ф.

ert

ig.

911

28

Die Erben ber Elias Saifch, Dablebefigers Shelente in Beiten-mitble bringen bas vorhandene in Dr. 34 und 35 bs. Blattes naber beichriebene Mithleanwejen am

Wiontag, den 25. März 1907

nachmittags 2 Uhr auf dem Rathans in Breitenberg jum britten und lettenmal gur freiwilligen Berfteigerung

Liebhaber werben mit bem Anftigen eingelaben, bag jeder Bieter einen tfichtigen Burgen gu ftellen hat und bag ben Erben unbefannte Bieter und Burgen fich burch obrigfeitliche Benguiffe reneften Datums aber ibre Bablungsfähigfeit anszaweifen haben.

Den 20. Mary 1907. Bezirksnotar Laper in Teinach.

Breitenberg. Verkauf eines Mekonomicanweiens.

herr Jatob Daifd, Detonom in Beiten mühle bringt am unchften

Montag, den 25. März 1907 nadmittags 2 Uhr

auf bem Rathaus in Breitenberg fein Defonomieanwejen beftebenb in 1 Bohngebanbe mit ben erforberlichen Defonomiegebanben und ca. 45 Morgen Garten, Medern, Biefen und Balbern gur freiwilligen Ber-

Liebhaber werden mit bem Auffigen eingelaben, bag jeber Bieter einen zahlungsfähigen Bürgen zu ftellen hat und daß dem Bertäufer unbekannte Bieter und Bürgen fich über ihre Zahlungsfähigkeit burch obrigfeitliche Bermögenszeugniffe neueften Datums auszuweifen haben. Teinach, ben 20. Marg 1907.

Bezirksnotar Laper.

Spielberg.



Am Montag, den 25. Marg de. Je. nachmittags 2 tthe tommen auf hiefigem Rathaus aus bem Bemeindewald 101 Fm. jum Bertauf. Daran anfchliegenb werben 5 Stud

Pappelu auf bem Stod verlauft.

Gemeinderat.

Sefretar Reichert aus Stuttgart balt am Sonntag, den 24. ds. Mts.

im Saale bes "grunen Baum" einen

fiber :

Vortrag '

"Shadliche atmosphärische Ginwirkungen auf den menfaliden Rorper."

Die Mitglieder und Freunde des Bereins werben biegu freundlichft eingelaben.

Beginn: 3 Uhr.

Der Ausschuß.

Gur Bioline und Rlabier. Salon-Album

für Bioline und Klavier

von Louis Aron. Band I, Op. 456, 10 beliebte leichtere Stude (1,-3, Lage) Band II, Op. 473, 10 beliebte mittelfdwere Stude (1,-5, Lage). Beber Band Mt. 1 .-

Inhalt : Band I : Deften, ein iconer Traum - Egghard, La blondine — Beins, Brausetopichen — Linde, Biepmatchen, Gavotte — Doppler, Bolicinello — Deften, Der Leiermann — Bebr, Bapfenftreich — Bertram, Der Genverin heimtebr — Bengl, Das Dirnbl - Behr, Stilles Glad. Banb II: Bad, Frablingserwachen — Ullrich, Flüfternde Blumen — Bizet, Carmen-Marich — Desten, Alpenglüben — Egghardt, Des Steherers Heimweh — Favarger, Der Abschied — Richards, Bögleins Abenblied — Aicher, Baillarce-Polta — Richards, Biftoria, Recturno - Lysberg, Idulle.

Bu beziehen burch bie

W. Bieket'iche Buchhandlung Altenfleig.

Ev. Arbeiter-Verein. Bu einer

Abschiedsfeier

unferes Ditgliebs Stiebel find bie Mitglieber fowie Freunde besfelben anf heute Samstag abend 81/4 Uhr in ben Gafthof gur "Limbe" frbl. eingelaben.

Der Vorstand.

Obermeiler. Am Moutag, den 25. Märs

im Gafihaus 5. "Sirja". Renweiler. Montag, ben 25. be. Mis



im Moler

MItenfteig. Vorhang-Stoffe Ronleane-Stoffe Spachtel-

Rouleaux Vorhangspiken Vorhanahalter etc.

empfiehlt Reinhold Kaper.

Bfalggrafen meiler.

Billiae Remen

Spaten

Schaufeln Dunggabeln 2c.

empfiehlt

Louis Belber. Spielberg.

Neber die Saatzeit ift ftets auf ber Schranne in Altenfteig ichbuer Sindlinger Saatweizen

Saatgerste Wielen Daber

badifcher gu haben bei

S. Haizmann Fruchthänbler.

Mleefamen

Simmerbfeld. Am 25. Mars, nachmittags Uhr verlaufe ich

2 aufgemachte bereits noch neueftartere Bagen einige Loteifen, Retten, Bindring und eine leichtere Wagenwinde. Michael Schaible.

Leitfaden der Hanshaltungslehre in frage u. Antwort

von Margarethe von Bibleben vom Rgl. Oberamt für die Mad-chen bei ber Entlaffung ansber Fortbilbungs- bezw. Sonntagsichule rejp. bei Eintritt in einen Dienft als febr zwedmäßige Schrift empfohlen, ift zu beziehen durch die W. Niefer's sche Buchhandig, L. Laut, Altenfielg.

Sandwerkerbank Altensteig eingetr. Genoffenfchaft mit unbefchr. Saftpflicht.

Ginladung

jur Generalversammlung auf Conntag, den 7. April ds. 38. nammittags 3 11hr

in das Safthans jum "Steru" hier. Cagesordnung:

1. Bortrag bes Rechenicafisberichts pro 1906 und Entlaftung bes Borftaubs.

2. Beidluffaffung über bie Berwendung bes Reingewinns. 3. Bahl ber Mitglieber bes Borftands

Der Rechenschaftsbericht ift gur Ginficht ber Genoffen im Bant-Total aufgelegt. Miteufteig, ben 22. Darg 1907.

Worldand: Beller. Burghard.

C. G. 111. 11. 12 nimmt bis auf Beiteres Anleben entgegen und gewährt Binfen ben Mitgliedern :

bei Ründigung von 12 Monaten Mitgliedern und Richtmitgliedern: 3'/2°/, bei Kündigung von 2 Monaten 3°/, " 14 Tagen. " 14 Zagen.

Die Berginfung erfolgt jeweils bom Tage ber Ginlage ab bis jum Tage ber Rückgahlung.

Vorfland.

Auffi Bisrat.

Gebrüder Adermann

Schlofferei, Nähmafdinen- und Jahrradhandlung Altenfieig

empfehlen ihr Lager in



erstelassiges fabrikat

(Жантани)

jum Bor- und Rudwärtenaben und Stiden geeignet,

fahr.

beste Marten.



Sämtliche Bubebor- und Ersatteile fiets vorrätig.

Reparaturen

an Mähmaschinen und Sahrvädern werben fachgemäß und billig ausgeführt.

Auf bevorstehendes Ofterfest

allerlei Spielwaren

Gummiballen Boll-Celleloid .. Gas: Stein-Marbel Glas: Tänzer

Springreife Seile Um geneigte Abnahme bittet höflichft

Boll-Bafen Blech= Guß-Bafen jum Aufftellen Bolg:Gier jum Deffnen Rorbchen aller Art und fonft noch viele paffende Artifel gu Gefcnenten.

Friedr. Adrion Witwe.

Konfirmations: Geschenke

Geeignete hubiche Gegenstände mm in mannigfaltiger Auswahl

embfiehlt beftens

C. 28. Luk Nachfolger frit Bühler jr. Altenfieig. =

Pfalzgrafenweiler.

Rothleesamen Lugernkleesamen Schwedenklee Gelbklee

in Ia. Qualitat ju billigften Breifen Louis Selber, Kansmann.

ift noch bis Dienstag, den 26. ds. Wits. im "Dentichen Raifer" aufgeftellt und nimmt Bestellungen entgegen

Gottlob Mann.

Gijerne Sanshaltungsbadöfen

Carl Adermann, Altenfteig Schlofferei und Berbgefcaft

Transportable Wainteffel

Bür Beitschriften und Modezeitungen etc

beginnt am 1. April ein nenes Quartal. Beitere Beftellungen wollen rechtzeitig gemacht werben, bamit bie Buffellung pfintilich erfolgen tanu.

Noch nicht überall

ift es betaunt, bag ber Begug von Beitidriften burch bie dem Wohnfit am nachften liegende Buchhandlung am billigften und ber Begug burch bie Boft ober burch entferntere Buchhanblungen wefentlich teurer ift.

Beftellungen auf famtliche Beitichriften nimmt entgegen bie

28. Rieter'iche Buchhandlung 2. Laut, Altenfteig.

Mitenfieig.

Wiese

mit 17 a um Spielberger Weg

Halle

mit 4 a 50 qm ju Lauber geeignet fest bem Bertauf ans Bernhard Roller.

MIten ft et g. Bwei nebeneinanber liegende

am Selle fauf and.

Ber? bie Red. de. BI

Ca. 100 Bir gut eingebrachtes Ackerhen und

Ochmd hat ju bertaufen Berber Mrmbrufter.

Altenfteig. 60-70 Bir.

Ackerhen und Ochmd

bat im Auftrag gu vertaufen Bottfried Lus Sainer.

Einen bernidelten

Phono-

graphen wenig gebraucht, mit biverfen Balgen vertauft gum Preis bon Mt. 15 .- wegen Beggug. Ber? - fant bie Red, be. BI.

Ein wenig gebrauchtes abrrad

(Freilauf) preismert gu verfaufen, Bu erfragen in ber Reb. bs. Bl.

Altenfietg. Gine fturte, gutgegenbe

Baulen-Nähmaschine

fest bem Bertauf aus Joh. Gg. Bolg fen. Souhmacher.

Gine icone

Stumersfeld.

(Gelbiched) 35 Wochen trachtig hat au verfaufen

Michael Schaible Bauer. 28 a r t.

Einen Siabrigen

drimme

hat unter jeder Warantie gu bertanfen

Fron Dartmann.

Moden

schönsten Handarbeiten, reizende Kinder-Sachen, Wäsche und Sport-Kleidung findet man in der Familienu. Moden-Zeitschrift:

"MODE VON HEUTE" Halbmonatsschrift für die Interessen der Franenwelt.

Für nur Mk. 2.50 vierteljährlich durch alle Postanstalten u. Buchhandlungen zu beziehen. Probe-Nummern unberechnet u. postfrei durch den Verlag der MODE VON HEUTE" Prankfurt a. M., Binichstrance 48.

Altenfteig. Taglöhner-Geluch.

Suche gum fofortigen Glutritt neben Gotifried Rubler, Rotgerber einen iftingeren fleifigen Zaglohner und ein bei bobem Bobn und baneraber

> Christian Rirn Gibjer- und Malergeichaft.

Mitenfretg. Gin tfichtiger

eintreten bei

welcher gut tatichiert, taan fofort

M. Dehr.

Altenneig. Bum Balbigen Gintritt fuct ein

Louis Rabbler 3. gruven Baum.

Tübingen. Gin ordenilides fleißiges

das Rocken Rann fucht bei gutem Sohn für fleine Familie

Fran Euler.

Eftchtiges

für Sans und Laudwirtschaft bei Cannftatt: Kemmler, Defan a. D., früher hohem Bohn und guter Behandlung in Ragold, herrenberg, nach seiner Burubefebung Mitglied ber Zentralleitung per fofort gefucht.

Octonom Rappler ir. Magolo.

Geincht

auf 1. ober 15. April ein im Bimmerbienft gewandtes fraftiges

lädchen.

Lohn intl. Trintgelber Mt. 800 .-Rur folche, welche bereits in befferen Banfern waren, mogen ihre Bengniffe einfenben an

Villa Argentina Liebenzell.

Raifer's

Bruft-Caramellen Merzilich erprobt u empfohlen gegen Huften, Helferteit, Katarrh, Berfchleimung u. Rachenkatarrhe

5120 not. begl. Zeugniffe be-melfen, baß fie halten, was fie verfprechen. Batet 25, Doje 50 Bfg.

Kaifer's Bruft-Exteact lafche Det. 1 .- , beibes ju haben bei Gr. Glaig, Alteufteig.

Altenfieig. Schrannengettel bom 19. Darg. Reuer Dinfel . . - - 7 60 - -Saber neuer . . . - -. 9 80 9 44 9 Belsen Belichforn Bittnalieupreife:

Rig. Butter 90 Bfg. Ber 14 Bfg. Geftorbene. bes evohifittgfettsvereins, 84 Jahre Belibronn: Erwin Gloder. Architeft unb Gewerbefchulhauptlebrer, 30 3.

Tief im Bohmerwald,

ba liegt mein Beimat-

bie an unferem Salfe wei-nend baugt), v. R. Bhilipp.

und bei Racht), v. Ch. B.

Rigaer, v. R. Philipp.

Every girl, v. R. Philipp

Cathrin, von R Bhilipp.

10. Seimatlied (Die Muter,

11. Die Mufit fpielt (Rurg immer im Leben bet Tag

12. Molly, mein Meiner

13. Seh'mach' bei Fenfterl auf, von Jaret.

14. Bfeif - Lied, von 308.

17. Stalienifchee Boltolieb

18. Bummeln gu gebn,

Warb,

Bum Mitfingen ! Bum Mitfingen! Louenekugosu .

Diefes neuefte prachtvoll ausgefiattete humoriftige Botpourri bon John Rlein, wird überall wegen feiner vorzäglichen Bufammenftellung Die größten Beifallefturme hervorrufen. Inhalt:

1. Muegrogiocofo (Carmen) 2. Marich : Lieb nab Luft (Freunde lagt ericolleu),

b. Ratichera. 3. La Bacarolle. Balger

ans Offenbache Opit. "Dof-manns Erzählungen" (Darum tomm, wenn locken bie Zone), von D. Fetras.

Sufanna-Rheinläuber (Trint'n wir noch ein Tropfchen), von hinich

Ihm hat ein gold'ner Stern geftrahlt von Conradi.

6. Weiberl, mein berge liebes Beiberl, von G.

7. Dimm mich mit, nimm mich mit in bein Rammerlein, v. B. Lude.

8. Mart, von R. Bhilipp.

Musgaben:

wie ist das schön! Bon Sig. Linné.

Für Barifer Befegung no. 3,-Mar Rlavier, 2-hbg. m. 10 Text. 2-. Orchefter no. 5,-Rlavier und Bioline 2,50 Bioline allein

Siergu 100 Texte jum Berteilen (Bertanf) and Bublifum (jum Mitfingen) fur nur Dt. 3,- no. Bet größeren Begugen billiger.

Bu begieben bon 6. 0. Ithie, Musikalienbandlung, Berlin D 27, Grüner Weg 95

ift foeben ericienen und gu Det 1.25 burch bie 29. Rieter'iche Buchandlung, 2. Lant, Altenfteig gu beziehen.

für Frühjahr und Sommer 1907

